



# evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden  
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung  
August / September 2023

Jetzt  
anmelden zur  
Konfi-Zeit!  
Seite 37



## *Evangelische Gemeinde am Gesundbrunnen – Ort des Wandels*

*An Mauer und Grenze entstand wieder Begegnung.  
Trotz düsterer Prognosen wächst Zukunftshoffnung –  
durch Veränderung. Alltagsberichte in dieser Ausgabe.*

## Liebe Leserinnen und Leser,

*Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel seine Stunde.*

Prediger 3,1

nun kommt sie also, die Zeit der großartigen Veränderungen, denn unsere drei Gemeinden am Gesundbrunnen streben eine Vereinigung an. Das gibt gewiss viel Arbeit und Aufregung, endet dann aber – in meinen Wunschträumen – mit einer vielschichtigen, sich befruchtenden, großen Gemeinde mit dem schönen Namen: Gemeinde am Gesundbrunnen.

Nun weiß ich natürlich, dass gut Ding Weile braucht und große Ereignisse ihre Schatten werfen. Und ich weiß auch, dass ich an einer Stelle sitze, an der Vieles aufläuft und nur zu gern abgeladen und übergeholfen wird. „Frau Schütmaat macht das schon! Fragen Sie doch mal Frau Schütmaat! Frau Schütmaat, können Sie mal schnell?“

Nicht NEIN sagen zu können erweist sich da oft zu meinem Nachteil – und auch wenn jeder nur mit einer Kleinigkeit kommt, die Summe machts...

Daher bin ich jetzt so kess und nutze diesen Artikel zu einem kleinen Aufruf in eigener Sache: Besuche und Anrufe zu Anmeldungen für Ausflüge oder Gemeindeveranstaltungen nehme ich gern in den bekannten Öffnungszeiten des Büros: Mo, Di, Do 10–12 sowie Mi 16–18 Uhr entgegen, somit kann ich nämlich in der restlichen Zeit (bei geschlossener Tür) alle anderen Dinge konzentriert bearbeiten.

DANKE sagen möchte ich in diesem Zusammenhang auch gleich noch: An alle, die uns unterstützen, indem sie Briefe falten, das Chaos in der Küche beseitigen, den Garten pflegen, Post in den Briefkasten bringen, Schaukästen bestücken, Gemeindebriefe eintüten und mich vertreten, wenn ich mal nicht da bin! Ich bin sehr froh, dass es Euch gibt!

Eine sagenhaft schöne Sommerzeit, mit sonnigen Grüßen



Carola Schütmaat (Foto: privat)

*Ihre/Eure Carola Schütmaat*

<b>Angedacht</b>	<b>4</b>
Wie werde ich über den Sommer Experte/in in Sachen Zukunft?	
<b>Aus den Gemeinden</b>	<b>6</b>
Am Humboldtthain	6
an der Panke	11
Versöhnung	18
Musik am Gesundbrunnen	26
<b>Gottesdienste &amp; Andachten</b>	<b>30</b>
Gottesdienste	30
Andachten	32
<b>Über die Kirchturmspitze</b>	<b>33</b>
Achtung Baustelle: Hier entsteht eine neue Gemeinde	33
Wander-Gottesdienst – Spaziergang „ins Blaue“	34
40 Jahre Kirchenasyl	35
Jubiläums-Konfirmationen in der Himmelfahrtskirche	36
Wir laden Dich zur Konfi-Zeit ein	37
Angebote für Kinder und Familien in der Region	38
Rückblick: „Lesungen aus heiligen Schriften“	39
Ökumenische Bibelgespräche	40
Menschen: Codita aus Craiova in Rumänien	41
<b>Was &amp; Wann</b>	<b>42</b>
regelmäßige Angebote	
<b>Freud &amp; Leid</b>	<b>44</b>
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
<b>Adressen &amp; Sprechzeiten</b>	<b>45</b>
<b>Lageplan &amp; Impressum</b>	<b>52</b>

## Wie werde ich über den Sommer Experte/in in Sachen Zukunft?

Diesen Text schreibe ich nach zwei Predigten über Zukunftsforschung am 3. Sonntag nach Trinitatis. Jona als beleidigter Zukunftsexperte für die assyrische Hauptstadt, dessen Prognose nicht eintreffen wird. Jona, der den Schritt vom Selbstmitleid über seine ausbleibenden und als enorm gerecht empfundenen Zukunftsansichten für Ninive zum Selbstmitgefühl für sich nicht zu gehen schafft. So ändert sich für Ninive alles, für Jona selbst aber nichts.

Kaum ein anderes Thema hat in der Gegenwart mehr Aufmerksamkeit als die Zukunft. Nicht erst seit dem legendären Bericht des Club of Rome zu den Grenzen des Wachstums 1972 versuchen wir, uns eine Zukunft vorzustellen und wie wir sie durch die Gegenwart beeinflussen können.

Wie lässt sich die seit ungefähr 50 Jahren wissenschaftlich bekannte und erwartbare Klimakatastrophe jetzt doch noch aufhalten? Wie kann es gelingen, die (ausreichend vorhandenen) Nahrungsmittel weltweit gerecht zu verteilen? Was können wir heute tun, um allen Menschen ein sicheres Zuhause und Menschenrechte zu ermöglichen? Was sollen, was müssen wir heute tun? Jetzt?



Pastor Karsten Wolkenhauer

Wie wir auf eine prognostizierte Zukunft reagieren, scheint auch Kirchen und Gemeinden vor enorme Fragen zu stellen. Was soll nur werden mit ausbleibendem Nachwuchs, wenig besuchten Gottesdiensten, überlasteten Ehrenamtlichen, bei gleichzeitig extremen Gebäude- und Pensions- und Systemlasten?

Wird, und ist das nicht schrecklich, die prognostizierte Halbierung der Kirchenmitgliederzahlen tatsächlich eintreten? Wo bleiben die tiefgreifenden und notwendigen Systemwechsel, die eines Königs von Ninive und seiner lebensschaffenden Umkehrradikalität vergleichbar sind?

Mit Jona sei daran erinnert, dass unsere Zukunft nicht feststeht. Sie ist und bleibt ein dynamisches Geschehen. Das macht Jo-



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

nas Prognose und sein Umgang damit allzu deutlich. Ninive kehrt alles und sich selbst um, ändert den Alltag in der Gegenwart und ändert dadurch die Zukunft. In eine glückliche Zukunft. Das ist mit der Verkündigung Jesu der Auftrag der Christenheit: Die Zukunft zu ändern durch Änderung der Gegenwart. Durch radikale Umkehr. Kein Bequemlichkeitsszenario gesellschaftlichen Gemocht-werden-wollens der Institution Kirche ändert etwas daran.

Wie aber lässt sich unsere, wie lässt sich die Zukunft ändern? Ganz sicher, indem Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Zukunft ändern! Über den Sommer!

Und das geht so. Ich habe das bei Ben Hammersmith gelernt, einem Zukunftsforscher. Sie müssen dazu vor allem zweierlei tun. Zum

einen: Bitte fragen Sie sich bei allem, was Sie tun, einen ganzen Tag lang und gern auch mehrere, welches Problem Sie gerade mit dem lösen, was Sie tun. Vom Aufstehen bis zum Schlafen gehen. Vom Zähneputzen bis zum Zeitunglesen. Vom Einkaufen gehen bis zum Fernsehen. Welches Problem löse ich gerade mit dem, was ich tue? Machen Sie sich Notizen. Und dann fragen Sie sich in einem zweiten Schritt Folgendes: Wenn ich dieses Problem zum allerersten Mal lösen müsste, mit all der Technik und dem Wissen und all den Erfahrungen meines Lebens, die ich zur Verfügung habe, wie würde ich das wohl machen? Wie würde ich das Problem auf eine ganz neue Art und Weise lösen?

Probieren Sie es aus! Und schon verändern Sie die Gegenwart. Und damit die Zukunft! Die Sommermonate sind bestens geeignet dafür! Ich bin schon sehr gespannt auf Ihre Erfahrungen damit. Und was sie für Sie persönlich, Ihren Alltag, unsere Gesellschaft, Kirchengemeinde und Kirche bedeuten.

Nutzen wir den Sommer, um die Zukunft zu ändern! Das Reich Gottes ist mitten unter uns.

Einen geistlichen und experimentierfreudigen Sommer wünscht Ihnen

*Ihr Pastor Karsten Wolkenhauer*



## AM HUMBOLDTHAIN

**Mit herzlichem Dank an den Verein  
Berliner Unterwelten e.V.:  
„Fällt Ihnen was auf?“**

Außer, dass die Hecke mal wieder geschnitten gehört (bei der Gelegenheit: Herzliche Einladung zu unserem „Putztag / Garteneinsatz“ am Samstag, 02.09., 10.00–13.00 Uhr!).

Ich finde, es fällt geradezu ins Auge – und am Fallrohr rechts wird der Unterschied besonders deutlich: Die frische weiße Wandfarbe unter dem überdachten Ausgangsbereich der Himmelfahrtkirche!

Der Verein „Berliner Unterwelten e.V.“ hat unserer Kirchengemeinde über die Malerfirma Franzke im Juni diesen Anstrich spendiert! Allein deshalb verbietet sich die Frage „warum haben sie denn nicht gleich weitergestrichen“. Vor allem handelt es sich um



Ausgang vom „Brautgang“ zur Terrasse

eine „Probe-Aktion“, um herauszufinden, ob sich die angewandten handwerklichen Techniken und der Farbton prinzipiell eignen, ggf. „Stück für Stück“ der im Laufe der Jahre doch recht ramponierten Fassade unserer Himmelfahrtkirche zu neuem Glanz zu verhelfen. Nach einer noch ausstehenden Beurteilung durch Architekten und Denkmalsbehörde wissen wir mehr.

Ebenfalls im Juni haben zwei Mitarbeiter des Vereins „Berliner Unterwelten e.V.“ die Terrasse und die Rampe vom Unkraut befreit – auch da ging es um die Frage, ob und inwieweit wir deren professionelle Techniken bei unseren Putztagen/Garteneinsätzen übernehmen können, um mit vertretbarem Aufwand zu guten Ergebnissen zu kommen.

Wir danken dem Verein „Berliner Unterwelten e.V.“ herzlich für diese Unterstützung!

*Pfr. Günter Krause*



Weißer geht's eigentlich gar nicht (Fotos: Günter Krause)

**„Putztag“ am Samstag, 2. September,  
10.00 Uhr – Treffpunkt Himmel-  
fahrtkirche**

Damit u.a. die Terrasse sauber bleibt, laden wir herzlich ein zu unserem „Putztag“ am 02.09.2023! Neben einigen „Gartenarbeiten“ ist auch eine Reinigung des Kirchenschiffs vorgesehen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche. Das gemeinsame Arbeiten mit einer ausgiebigen Pause und fröhlichem Gespräch ist bis 13.00 Uhr geplant.

*Pfr. Günter Krause*

**„Der weiße Stier vom Humboldthain  
ist wieder da“ – Gedenkfeier am  
21. Juni 2023 am Archäologischen  
Fenster der alten Himmelfahrtkirche**

Alteingesessene Berliner haben sich nach dem Krieg sicher gefragt, wo der weiße Stier vom Humboldthain geblieben ist.

Die von dem Rixdorfer Bildhauer Ernst Moritz Geyger aus weißem Marmor geschaffene Skulptur wurde 1902 im Volkspark Humboldthain an der großen Wiese aufgestellt. Gegen Kriegsende wurde die Skulptur infolge der Kriegshandlungen schwer beschädigt und „verschwand“ im Zuge der Neugestaltung des Humboldthains.

Durch ein Gedicht von Monika Puhlemann im brun-



Ein altes Fotodokument des weißen Stieres – zu sehen im Archäologischen Fenster (Foto: Johannes Szusdziaara)

nen-magazin wurde der Vorstandsvorsitzende der „Berliner Unterwelten“, Dietmar Arnold, Ende 2021 auf das Thema aufmerksam. Im April 2022 konnte die Stadtarchäologin Claudia Melisch den größten Teil der zerstörten Skulptur freilegen. Nach einer „Zwischenlagerung“ bei den Berliner Unterwelten hat die Skulptur nun einen festen Platz im Archäologischen Fenster der alten Himmelfahrtkirche bekommen und ist somit der Öffentlichkeit



Claudia Melisch mit einem 3D-Abdruck des Torsos (links oben)  
Susanne Orth, Pfr. Günter Krause, Dietmar Arnold (rechts oben)  
Die BläserInnen-Gruppe aus der Kirchengemeinde Am Humboldthain (links unten)  
Gerhard Ballewski erinnert an die Kirchweih 1893 (rechts unten)  
(Fotos: Johannes Szusdziaara)

nach über 70 Jahren wieder zugänglich: Am 21. Juni wurden der Torso, der Kopf und der Sockel der Skulptur auf dem Fundament des alten Kirchturms der ehemaligen Himmelfahrtskirche für alle sichtbar aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein waren am Vormittag die tonnenschweren Teile in das archäologische Fenster eingesetzt worden.

Während einer kleinen Gedenkfeier mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Am Humboldthain erinnerte Dietmar Arnold an die Mühen bei der Suche und die Ausgrabung der Fundstücke. Pfarrer Günter Krause von der evangelischen Kirchengemeinde Am Humboldthain sprach über die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und den Berliner Unterwelten, die im Jahre 2015 mit der Erstellung des Archäologischen Fensters der alten Himmelfahrtskirche ihren Anfang nahm. Nun ruht der Stier auf diesem immer noch tragfähigen Fundament der im Juni 1893 eingeweihten Kirche von August Orth.

Die zerstörte Himmelfahrtskirche wäre in diesem Jahr 130 Jahre alt geworden. In seiner kurzen Rede erinnerte Gerhard Ballewski an die Geschichte dieser Kirche von 1893 bis 1949.

Susanne Orth, eine Verwandte des damaligen Architekten August Orth, erinnerte an das Wirken ihres Vorfahren, der etliche Kirchen in Deutschland und im Ausland entworfen hat.

Die Stadtarchäologin Claudia Melisch schilderte anschließend die spannende Suche und die Ausgrabung des Stieres. Sie zeigte ein kleines Modell vom Torso und erläuterte die aktuelle Idee, eine vollständige Skulptur (ggf. als

Bronzeguss) als Replik zu fertigen. Insofern besteht Hoffnung, dass einmal eine (vollständige) Kopie der Skulptur am ursprünglichen Standort an der großen Wiese im Humboldthain stehen wird – als Erinnerung und zur Mahnung – und wie einst als Treffpunkt.

Pfarrer Krause schloss die Gedenkfeier mit einem Gebet und Segen ab.

Drei Tage später war der weiße Stier bereits Bestandteil der Exponate der „Langen Nacht der Unterwelten“ (24./25.06.2023).

*Johannes Szusdziara / Pfr. Günter Krause*

### **Evangelische Kita Am Humboldthain: Start ins neue Kita-Jahr**

Liebe LeserInnen,  
wir freuen uns, Euch ein wenig von unserem Start ins neue Kita-Jahr 2023/2024 berichten zu können. Und diesmal lohnt es sich richtig, denn es hat sich so einiges getan in unserer Kita Am Humboldthain.

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen haben uns zur Sommerpause verlassen: Eine Kollegin hat nach etwas mehr als sieben Jahren eine neue



Foto: Florian Sandig

Herausforderung in einer anderen Kita angenommen, und unsere Dienstälteste Kollegin verlässt uns in die wohlverdiente Rente. Wir wünschen beiden alles Gute und vor allem Gesundheit für ihre Zukunft.

Abschied heißt aber auch Neuanfang, denn gleichzeitig begrüßen wir auch zwei neue Mitarbeiter/innen bei uns im Haus: Seit Mitte Juni arbeitet Johannes bei uns und ist quasi schon vor „frei-werden“ der Stelle in seiner neuen Arbeitsstelle angekommen. Herzlich willkommen! Zudem ist es uns eine Freude, Luisa bei uns zu haben. Sie verstärkt nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung unser Krippenteam.

Und damit sind wir auch schon bei der nächsten großen Veränderung, denn wir haben an einigen Knöpfen und Schrauben gedreht, um uns etwas zu verändern: Aufgrund von vielen verschiedenen Faktoren sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir den Krippenbereich um ein paar Kinder erweitern und gleichzeitig im Elementarbereich etwas schrumpfen. Wir werden also nach wie vor Platz für 70 Kinder haben, nur wird die Verteilung in Zukunft bei ca. 1/3 zu 2/3 liegen. Der Elementarbereich gibt einen Raum an die „Spatzen“ (die Kleinsten) ab und wir verändern die Schlaf-/ Ausruhsituation bei den Größeren. Vor der Sommerpause wurde noch ein wenig Farbe an die Wände verteilt - und jetzt sind wir stolz und froh, dass alles für den Neustart im August '23 bereit ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine Entwicklung durchmachen und aktiv die Veränderungen gestalten können. Das Team ist motiviert, und wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben

und Herausforderungen, die im kommenden Kita-Jahr auf uns zukommen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit.

*Florian Sandig (Kita-Leiter)*

### **Herzliche Einladung zum Sommerfest der Kita Am Humboldthain**

**Freitag, 25. August, ab 15.00 Uhr**

Diese Einladung gilt nicht nur den „aktuellen“ Kindern und ihren Familien in unserer Kita, sondern auch den ehemaligen – und allen Interessierten aus unserer Gemeinde, die die Gelegenheit nutzen wollen, bei Kaffee und anderen Getränken unsere Kita mal von „innen“ zu sehen.



Benno, unser Kirchenhund, ist natürlich auch eingeladen. (Foto: Günter Krause)

Für die Kinder wird es ein paar kleinere Aktionen geben – und die Erwachsenen können bei Speis und Trank einen hoffentlich schönen Nachmittag verbringen.

Um 15 Uhr geht es los – und wer um 18 Uhr immer noch da ist, darf mit aufräumen – also für jede/n ist etwas dabei.

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!

*Florian Sandig (Kita-Leiter)  
Pfr. Günter Krause*



Eingang zum teeny Musik treff (Foto: Günter Krause)

der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten. Die Räume des teeny Musik treff, die gerade frisch renoviert und neu bezogen wurden, findet Ihr am Park des Humboldthains, nahe Gesundbrunnen, in der Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin. Ansprechpartnerinnen sind Karin Perk und Octavia Gloggengießer.

Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne jeder Zeit:  
kontakt@teeny-musik-treff.de  
Tel.: 030-74731823  
https://teeny-musik-treff.de

#### PROGRAMM:

Wegen der Sommerpause und der „teeny Musik treff Sommerferienreise“ ist der teeny Musik treff im August nur vom 07.08. bis 18.08. und ab 29.08. geöffnet!

#### Einzelunterricht für Mädchen

Mo bis Fr 15.00–16.00 Uhr  
für die Instrumente: Klavier, Stimme, E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Violine, Computermusik, nach individueller Voranmeldung.

#### Mädchen Gesangsprojekt 'Body Love'

Di 16.00–17.30 Uhr  
Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorserfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist Freude am Singen. (Im Zentrum steht das Thema: "BodyLove" und Empowerment.)  
Alter: Ab 11 Jahre

#### Spielerisch Musik erfinden u. improvisieren 'Experimentier\_Feld\_Musik'

Di 17.00–19.00 Uhr  
Wir erforschen spielerisch Instrumente,

Klang und Geräusch. Freies Zusammenspiel und experimentieren mit Musik. Ohne Vorkenntnisse!

Das durch die Jazz-Pilot:Innen der DJU (Deutsche Jazz Union) und die bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) geförderte Projekt wird fortgesetzt: In den Herbstferien: vom 30.10. bis 03.11.2023 schließt sich ein Ferien-Projekt an, das eine Exkursion zum Jazzfest Berlin als Wochenabschluss beinhaltet.

Alter: Ab 12 Jahre

#### Studio Zeit – Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering

Mi 16.30–18.00 Uhr  
Den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen und Musik am Computer erfinden, arrangieren, mischen und abschließend mastern. (1-3 Personen)  
Alter: Ab 9 Jahre

#### Gitarrengruppe 1 – Mi 18.00–19.30 Uhr

#### Gitarrengruppe 2 – Do 15.00–17.00 Uhr

#### Gitarreneinstieg – Do 17.00–18.00 Uhr

#### Offene Zeit für Eure Wünsche

Do 18.00–19.00 Uhr

#### Spielen in einer Band – Instrumente kennenlernen und ausprobieren

Fr 15.30–16.30 Uhr  
Einfache Songs lernen oder in gemeinsamer Jam-Session mit kleinsten musikalischen Bausteinen improvisieren. Ohne Vorkenntnisse.

#### Gitarrengruppe Fortgeschrittene

Fr 16.30–19.00 Uhr

*Octavia Gloggengießer*

## AN DER PANKE

### Mitten im Leben

#### Kraft schöpfen

**Donnerstag, 03. August, 16.00 Uhr, St. Paul**

Die Lebensenergie der Bäume wahrnehmen – diesmal im Garten. Vielen Bäumen werden heilende Kräfte zugesagt. Wir wollen diese Energie erspüren am Beispiel eines Baumes, wollen lernen, was er uns sagt. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einem einfachen, ruhigen Tanz. Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab.



*Karin Wolter und Gisela Kroll*

#### Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

**Dienstag, 08./22. August + 05. September 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul Kirche**

Es geht wieder los: Wir erlaufen uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul Kirche, von der wir loslaufen oder fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen! Am 5. September steht bereits fest, was wir

### Angebote des teeny Musik treffs Programm August /September

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen\*, im Alter von 9 bis 21 Jahren, sind bei uns herzlich willkommen.

Wer noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musik treff Instrumente ausprobieren, in der Gruppe die eigene Stimme erforschen (Mädchen Gesangsprojekt), Gitarre, Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen oder im Studio ausprobieren, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen.

Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei



machen werden: Gemeinsamer Spaziergang und Besuch der Friedenskirche in Pankow mit Pfarrer Wolkenhauer. Nach der Besichtigung optional Einkehr im Café Kubitzka. Seien Sie dabei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Ulrike Brödler*

### *Nach der Sommerpause geht es wieder beschwingt los: Sitztänze/ Sitzgymnastik mit Frühstück*

**Donnerstag, 10. & 24. August, 07. September  
10.00 Uhr, St. Paul**

Wir treffen uns wieder 14-tägig. Bei Tanz und Gymnastik haben wir Freude an Musik und Bewegung. Kleine Übungen auf oder am Stuhl aktivieren unseren Körper und halten uns beweglich. Die Bewegungen fördern die Aktivität und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht Spaß, regt zugleich das Gehirn an und hält fit. Im Anschluss belohnen wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r etwas mitbringt.

*Ulrike Brödler*

### *Ausstellung „Langzeitbelichtung: 25 Jahre Künstlerhof Frohnau“*

**Dienstag, 15. August  
12.00 Uhr, Treffen Badstraße 50**

Gemeinsam besuchen wir die Rathaus-Galerie Reinickendorf. Viele Künstler, die zur Zeit ein Atelier auf dem Künstlerhof betreiben, stellen sich mit einem oder mehreren Werken vor. Anschließend können wir gerne noch einen kleinen Spaziergang unternehmen und/oder einkehren.

*Barbara Klasen*

### *Gemeinsamer Restaurantbesuch im Wedding*

**Mittwoch, 16. August  
12.30 Uhr, Treffen Badstraße 50**

Heute werden wir das Restaurant Mars, Gerichtstraße 35 besuchen. Es werden tagesaktuelle, internationale Speisen angeboten. Bei schönem Wetter können wir im Garten sitzen. Anmeldung bis 10. August in der Küsterei bei Frau Schütmaat, 465 27 80.

*Barbara Klasen*

### *Planungstreffen*

**Montag, 21. August, 10.00 Uhr, St. Paul**

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Oktober und November teilzuhaben, ist herzlich eingeladen bei einem gemeinsamen Frühstück - zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt - diese Planung zu besprechen.

*Barbara Klasen und Team*

### *Erleben Sie einen besonderen Tag auf einem Floß*

**Mittwoch, 23. August  
09.00 Uhr, Treffen in St. Paul**

Einen Hauch von Abenteuer, Romantik und Natur erleben - diesen Traum kann man sich mit dem Anmieten eines Floßes erfüllen. Wir starten unseren Floßausflug am idyllisch gelegenen Storkowsee. Auf unserem Floß für



12 Personen befinden sich Sitzgelegenheiten, und ein Camping-WC. Steuern werden wir selbst. Wir verbringen einen unvergesslichen Tag auf den Gewässern im Süden Berlins. Folgen Sie Ihrer Abenteuerlust, lassen Sie den Alltag hinter sich und entspannen Sie sich mit uns in geselliger Runde! Wir fahren mit unserem VW-Bus. Mietkostenbeteiligung: 20,- € + Beteiligung am gemeinsamen Picknick. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro, begrenzte Teilnehmerzahl.

*Ulrike Brödler*

### *Frühstück im Wetterstein in Tegel*

**Montag, 28. August, 10.30 Uhr im Restaurant  
Wetterstein, Alt-Tegel 18, 13507 Berlin**

Diesmal geht es nach Tegel. Wir können zwischen verschiedenen Frühstücken von 5,50 € bis 13,90 € wählen, für den kleinen oder großen Hunger, von deftig bis vital.

Anmeldung ist unbedingt bis 21. August bei Frau Schütmaat, 465 27 80, erforderlich!

Mit Barbara Klasen



### *Herzliche Einladung zum neuen Glaubenskurs in der Stephanus-Kirche*

**Montag, 28. August  
19.00 Uhr, Stephanuskirche**

Im Zuge der offenen Kirche in Stephanus kamen einige Menschen auf mich zu, die noch nicht getauft sind und gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren wollen. Dementsprechend sehe ich es als unsere Aufgabe

an, hierbei Abhilfe zu schaffen und mit Interessierten über zentrale Themen unseres Glaubens zu sprechen. Dieser Glaubenskurs startet am Montag, den 28. August um 19 Uhr im Wichernsaal der Stephanus-Kirche und findet wöchentlich statt. Der Glaubenskurs richtet sich an alle Menschen, die sich für Fragen christlichen Glaubens interessieren, nicht notwendigerweise muss am Ende des Kurses die Taufe stehen, sondern er kann auch als Wegbegleitung für existentielle Fragen dienen.

*Pfarrer Jürg A. Wildner*

### *Einladung zum Gute Nacht Café*

**Mittwoch, 30. August & 13. September  
18.30 Uhr, Kirchgarten St. Paul**

Es ist noch einmal Zeit für unsere geselligen Abende im Kirchgarten. Im Anschluss an die 18 Uhr Mittwochsandacht in der St. Paul Kirche geht es in den Hof zu Plausch, Musik und Imbiss.

*C. Schütmaat, U. Brödler*



### *Wir wachsen zusammen: Geburtstagskaffee ab jetzt regional – Mitstreiter/innen gesucht!*

**Planungstreffen: Mittwoch, 27. September  
18.30 Uhr, Brauthalle St. Paul**

Drei Mal im Jahr soll künftig in der Region am Gesundbrunnen der Tisch festlich gedeckt werden. Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt, neue Menschen aus unserer Region kennenzulernen. Wir, unsere drei Kirchengemeinden

meinden, wollen alle Geburtstagskinder ab 65 Jahre ab September zu einem gemütlichen regionalen Geburtstagskaffee mit kleinem „Programm“ einladen, bei dem Sie mit Geburtstagskindern feiern können, die alle in den gleichen 4 Monaten Geburtstag hatten. Wie soll solch eine Einladung gestaltet werden, welches Programm wollen wir anbieten, was gibt es für Kuchen und Getränke, an welchen Orten kann gefeiert werden, wer deckt die Kaffeetafel, wer macht was ...



Seien Sie Teil des „Geburtstagskaffee Planungsteams“! Wir sind gespannt und sehen uns hoffentlich bei unserem ersten Treffen am 27. September.

*Günter Krause und Ulrike Brödler*

### **Gemeinsam ins „Film-Café“ Alhambra**

**Mittwoch, 06. September, 13.50 Uhr  
vor dem Alhambra-Kino Müller-/Seestraße**

Um 15 Uhr beginnt der speziell ausgewählte Film und bereits ab 14 Uhr können wir leckeren Kuchen und einen frischen Kaffee genießen. Gespielt werden meist humorvolle und unterhaltsame Filme aus dem aktuellen Programm, auch gern einmal ein Klassiker. Alles, was eben zu einem wunderbaren Kinobesuch dazugehört.

Der Film stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – lassen wir uns also überraschen. Das Kinoticket inklusive Kaffee und Kuchen kostet 8,00 Euro. Mit Ulrike Brödler

### **Kinderkirche in der St. Paul-Kirche**

**Freitag, 08. September, 10.00 und 11.00 Uhr  
Thema: Wofür kann ich Gott danken?**

Durch monatliche thematische Kita-Andachten/Workshops wollen wir uns mit unseren Kitakindern aus Humboldthain und Stephanus am Kirchenjahr und seinen Festen beteiligen und so christliche Geschichten, Bräuche und Geschichten kennenlernen.

*Ulrike Brödler*

### **Wer liebt Griechenland und seine landestypischen Speisen?**

**Montag, 11. September, 13.00 Uhr  
Restaurant Platon, 13086 Pistoriusstr. 31  
Bus 255 bis Mirbachplatz**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Platon. Vielleicht werden Urlaubserinnerungen geweckt, wenn wir die griechischen Gerichte auf der Speisekarte lesen. Serviert werden sie uns dann – wenn das Wetter es zulässt – auf der Terrasse. Eine preislich attraktive Mittagskarte steht auch zur Wahl. Anmeldung ist unbedingt bis 6.9. bei Frau Schütmaat, 465 27 80, erforderlich.

*Regina Stockfisch*

### **Atelierbesuch in der Wiesenburg**

**Freitag, 15. September, 16.00 Uhr vor St. Paul**

Gemeinsam laufen wir zum geschichtsträchtigen Gebäude mit seinem morbiden Charme (ggf. 2 St. mit dem Bus). In seinem Atelier stellt ein schwedischer Künstler andere schwedische Künstler und Künstlerinnen aus.

*Barbara Klasen*

### **Christliche Bildbetrachtung in der Gemäldegalerie**

**Donnerstag, 21. September  
18.00 Uhr, Treffen vor Ort**

Lucas Cranachs „Hieronymus in der Felsenlandschaft“ (um 1515). Die Christliche Bildbetrachtung findet inzwischen wieder vor dem jew. Gemälde in der Gemäldegalerie statt.

*Gisela Kroll*

### **Namibia – Internationaler Kulturnachmittag**

**Freitag, 22. September, 13.00 Uhr  
vor dem Gemeindebüro Badstraße 50**

Gemeinsam unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zur Begegnungsstätte Haus Bottrop. Dort erwartet uns ein Vortrag über Land und Leute mit einer kleinen landesüblichen kulinarischen Spezialität. Anmeldung nur mit 7 € Vorkasse bis 14. September bei Frau Schütmaat, 465 27 80.

*Barbara Klasen*

### **Werkschau EKBO-Kunstauktion**

**Donnerstag, 28. September  
18.00 Uhr, St. Matthäus-Kirche**

Jährlich findet unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Christian Stäblein eine Kunstauktion statt. Der Erlös kommt Projekten für Migranten und Flüchtlinge zugute. In der Werkschau werden die zu versteigernden Werke vorgestellt. Die Auktion selber findet am 7. Oktober um 19 Uhr ebenfalls in der St. Matthäus-Kirche statt. Termin bitte vormerken.

*Michael Schreck*

### **Ausflug zum Sportschiffertgottesdienst in Sacrow**

**Samstag, 30. September, 11.30 Uhr  
Anlegestelle Lindenufer/Spandau**

Der Sportschiffertgottesdienst in und um die Sacrower Heilandskirche steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Markus 1, Verse 9–11).



Das Fahrgastschiff MS Wappen von Spandau fährt um 12.00 Uhr vom Lindenufer in Spandau zum Sportschiffertgottesdienst. Die Rückfahrt ist um 16.00 Uhr, Ankunft am Lindenufer ca. 17.15 Uhr.

Die Heilandskirche wurde durch den Hofarchitekten Friedrich Wilhelm IV, Ludwig Perisus, im italienischen Stil erbaut und 1844 eingeweiht. Die in das Wasser hineinragende Kirche vermittelt Assoziationen an ein Schiff. Den Innenraum der Kirche dominiert ein Freskogemälde im byzantinischen Stil. Es zeigt Christus mit den vier Evangelisten. Der Gartenarchitekt Peter Joseph Lenné gestaltete das Gelände um das Kirchengebäude und den Park des Schlosses Sacrow. Park und Heilandskirche sind heute Teil der Potsdamer Havellandschaft, die mit ihren Schlössern und Gärten seit 1990 Weltkulturerbe ist.

Anmeldung im Gemeindebüro. Der Kostenbeitrag beträgt 7,00 €.

*Ulrike Brödler*



## Ausstellung mit Werken von Samuel Wiesemann und Charlotte Dorn in der Stephanuskirche

**Freitag, 01. September, Ausstellungs-  
eröffnung; Kirche geöffnet ab 16.00 Uhr  
18.00 Uhr: Andacht mit Pfarrer Jürg A. Wildner  
19.00 Uhr: „Orgel mit Biss“, „Mädchenchor  
Heart & Soul“ & Manuel Rösler**

Das Lied der Lieder, von Luther „Das Hohe-  
lied“ genannt, ist eine/  
die erotische Liebes-  
dichtung aus der Bi-  
bel. Das besondere ist,  
dass es die Frau ist, die  
hier die aktiv handelnde  
Figur gibt. Sie be-



ginnt mit dem Vers: „ Er küsse mich mit dem  
Kusse seines Mundes...“ und schließt das ge-  
samte Stück mit: „Flieh, mein Freund! Sei wie  
eine Gazelle oder wie ein junger Hirsch auf  
den Balsambergen!“ Das und Parallelen zur  
griechischen Dichtung, der antiken Lyrikerin  
Sappho von Lesbos, führt zu der von vor allem  
Feminist\*innen vertretenen These, dass das  
Lied der Lieder nicht Salomo, sondern einer  
Frau Sulamith zuzuschreiben ist.

Gemäß einer allegorischen Auslegungsmetho-  
de wurde in Antike und Mittelalter von Juden  
und Christen die erotische Annäherung, von  
der das Gedicht handelt, als Beschreibung der  
Liebe zwischen Gott und seinem auserwähl-  
ten Volk bzw. zwischen Christus und der Kir-  
che als Braut Christi interpretiert. In heutiger  
Zeit nimmt die einfache Freude an der Schön-  
heit des Liedes und eine weltliche Sicht und  
Auslegung wieder größeren Raum ein.

Während der Ausstellungsdauer finden frei-  
tags Andachten zu den Arbeiten der Ausstel-  
lung und ein begleitendes Kulturprogramm  
statt:

**Samstag, 09. September, 20.00 Uhr**  
Uhlenflug (mittelalterliche Musik/Minnesang)

**Samstag, 16. September, 20.00 Uhr**  
Orientalischer Abend (mit Live-Musik, Tanz)

**Freitag, 29. September, 18.00 Uhr**  
Liebeslieder und -arien (Gesangsklasse Sun  
Komarova)

Informationen über Programmdetails, Pro-  
grammänderungen und weitere Konzerte fin-  
den Sie auf der Website "Kirche an der Pan-  
ke": [https://www.kirche-an-der-panke.de/  
kirchenmusik/](https://www.kirche-an-der-panke.de/kirchenmusik/)

## Ausflug zur Wehrbeauftragten

Am 15. Juni folgten wir bei herrlichstem Son-  
nenschein einer Einladung in das Büro der  
Wehrbeauftragten Frau Dr. Eva Högl. Im an-  
genehm kühlen und wunderschönen histori-  
schen Gebäude wurden wir freundlichst emp-  
fangen und durften bei eiskalten Getränken  
alle Fragen stellen, die dem Einen oder der



Anderen auf der Seele lagen, Frau Dr. Högl blieb  
keine Antwort schuldig. Im Anschluss hatten  
wir das Vergnügen, die Kuppel des Reichstages  
zu besichtigen und wurden nach dem Aufstieg  
mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Das war ein sehr schöner Ausflug und unbe-  
dingt zu empfehlen! Wer möchte, darf in den  
Öffnungszeiten des Gemeindebüros gern sein  
Interesse an einem zweiten Termin bekunden.

*Carola Schütmaat*



## Kirchbauverein Stephanus auf neuem Kurs

Mit neuer Satzung bietet der Kirchbauverein  
Stephanus Kulturveranstaltungen, sammelt  
aber auch Geld für die Renovierung der Kirche.

Nach einer Satzungsänderung ist der Kirch-  
bauverein Stephanus an der Panke e.V. auf  
neuem Kurs. Der Verein unterstützt nicht  
mehr allein Baumaßnahmen an der Kirche,  
er will auch zu ihrer „reichhaltigen Nutzung“  
beitragen. Mit Kulturveranstaltungen wird  
unterstrichen, dass der Kiez ein Interesse an  
Stephanus hat. Der Verein will helfen, Partner  
zu finden, die sich an der Erhaltung des Bau-  
werks beteiligen.

Unter dem Motto „Reformation mit Spaß“  
hat der Verein auch kirchenferne Personen  
angesprochen. Mit Mahl, Renaissance-Musik  
und einem Vortrag erinnerten die Aktiven an  
die Reformation in Zürich 1522. Ulrich Zwingli  
hatte einen demonstrativen Verstoß gegen  
die Fastenregeln verteidigt. Seine Berufung



Die Stephanuskirche aus der Vogelperspektive (Foto: Kevin Schulzbus)

auf die Bibel, wo Fasten nicht vorgeschrie-  
ben ist, gilt als Anfang der Reformation in der  
Schweiz. Zwingli war mit anderen Reformato-  
ren und ihren Vorläufern seit Petrus Waldus  
in der Apsis von Stephanus abgebildet, aber  
leider übermalt worden.

Im Sommer beteiligt sich der Kirchbauverein  
ab dem 1. September an der Schau zum „Ho-  
helied der Liebe“ und bietet bis zum 8. Sep-  
tember die „Coole Kirche“ an. Bei über 30 Grad  
im Schatten öffnet werktags 14.00–18.00 Uhr  
die Kirche als kühlerer Fleck im Kiez. Wer ar-  
beiten will, findet ein WLAN vor. Außerdem  
gibt es Gesellschaftsspiele.

Für die Baumaßnahmen am Dach stellt der  
Kirchbauverein 10.000 Euro zur Verfügung.  
Er hat zudem eine Spendenaktion für die  
Dachsanierung gestartet. Spender ab 36 Euro  
werden mit ihrem Namen auf einem kleinen  
Ziegel an einer Holztafel in Stephanus ver-  
ewigt. Stand Juni haben 38 Personen über  
3.000 Euro gespendet, bei weitem nicht nur  
Kirchgänger. **Wer sich den Gebern anschlie-  
ßen will, überweise an: IBAN DE87 1001 0010  
0427 7361 03 bei der Postbank.** Bitte Adresse  
für die Spendenquittung angeben.

*Thomas Kilian, Kassenwart Kirchbauverein*

## VERSÖHNUNG

**Offizielle Gedenkveranstaltung  
zum 62. Jahrestag des Mauerbaus**

**Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr:**  
**Andacht in der Kapelle der Versöhnung  
 anschließend Kranzniederlegung am Denkmal  
 der Gedenkstätte Berliner Mauer, Ackerstraße**

Wir erinnern am 13. August an den Bau der Berliner Mauer vor 62 Jahren und gedenken der Opfer von Mauer und Teilung. Dieser Teil der jüngsten deutschen Geschichte darf nicht vergessen werden. Wie wertvoll die Freiheit ist, die die Berliner Mauer den Menschen nahm, sehen wir heute vielerorts: Angesichts des Krieges in der Ukraine und der aktuellen Diskussionen um Grenzen, gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Grundwerte.

Bürgerschaftliches Engagement hat in der Bernauer Straße bewirkt, dass dort Teile der Berliner Mauer erhalten wurden und eine Gedenkstätte entstehen konnte. Deshalb stehen in diesem Jahr Menschen im Mittelpunkt der Gedenkveranstaltung, die heute ein lebendiges Erinnern ermöglichen, indem sie sich mit vielen anderen ehrenamtlich an der Gedenkstätte Berliner Mauer engagieren.

Dr. Ortrud Hamann, Ute Zimmermann und Gerhard Jonczyk sorgen jeden Tag dafür, dass die Kapelle der Versöhnung für Interessierte geöffnet werden kann und erklären den historischen Ort. Bei der Veranstaltung werden sie über ihre Erfahrungen und die Gründe ihres Engagements sprechen.

Teilnahme mit Einladung und nur nach Anmeldung: Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Str. 111, 13355 Berlin, Tel.: 030-213 085 185; [www.stiftung-berliner-mauer.de](http://www.stiftung-berliner-mauer.de)



Geflüchteter junger Mann an der Gedenkstätte Berliner Mauer  
 (Foto: Thomas Hirsch-Hüffel)

**„Nicht zu vergessen, was dein Auge  
 gesehen hat“ – Gemeindegottesdienst  
 am 62. Jahrestag des Mauerbaus**

**Sonntag, 13. August, 12.00 Uhr**  
**(Achtung, verschobener Beginn wegen des  
 offiziellen Gedenkakts unmittelbar vorher!)**  
**Gemeinschaftsgarten NiemandsLand**

Der Predigttext am Sonntag, dem 13. August 2023, steht im fünften Buch Mose, in der Hebräischen Bibel (Kapitel 4,5-20). Die Verse enthalten die Weisung, „nicht zu vergessen, was dein Auge gesehen hat. Damit es im Herzen bleibt ein Leben lang und Kindern und Kindeskindern weitererzählt wird“. Dieser auch als „Israel-Sonntag“ bezeichnete Tag gehört also zur geistlichen Erinnerungskultur der Kirche. Am Gedenktag des Mauerbaues werden die Ereignisse unserer politischen Geschichte zusammen gesehen mit den dreitausend Jahre zurückreichenden Spuren des biblischen Textes.

*Pfarrer Thomas Jeutner und Team*

**GÖNN DIR GUTE GESPRÄCHE!**

**Zu Tisch mit  
Nachbarn**

*Speisen, Getränke, Kultur und  
viele, gute Gespräche mit  
Aktiven, Vereinen und  
Einrichtungen  
aus Ost und West,  
Brunnenstraße Nord und Süd.  
Kommen Sie vorbei und  
nehmen Platz!*

**FREITAG, 8. SEPTEMBER**

**16 - 20 Uhr**  
An der  
**KAPELLE DER VERSÖHNUNG**  
Bernauer Straße 4

BERLIN  
Sozialraumorientierte  
Planungskoordination  
Logo of the Berlin City Government  
Logo of the Berlin City Government  
Logo of the Berlin City Government



# WASCHKÜCHE

**MONTAG. 10:30 - 11:30 Uhr**  
Bewegung für Senior:innen

**MONTAG. 15 - 16:30 Uhr**  
Probe der Theatergruppe

**MONTAG. 17 - 18 Uhr**  
Breakdance und Parkour für Kinder von 7 bis 12  
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

**DIENSTAG. 10 - 13 Uhr, ab 19.9.**  
Kabarett-Gruppe:  
**Mitspielende gesucht** **neu**  
bitte melden bis 16.9. unter  
Hartmut.bt@online.de

**DIENSTAG. 15 - 17 Uhr**  
Lesezeit  
Vorlesen und Zeit zum Reden  
Thema aktuell: Kindheit,  
Lebenswege, Herkunft

**MITTWOCH. 16 - 18 Uhr**  
offenes Nachbarschaftscafé  
Wir laden ein zu Begegnung und  
gegenseitigem Kennenlernen bei  
Kaffee und Tee

**Die Privatsynagoge "Beth Zion"**  
Brunnenstrasse 33, Berlin Mitte  
Lesung von Sabine Krusen  
16. September, 18 Uhr

**Waschküchenfest**  
27. September, 16 - 19 Uhr



Waschküche Brunnenviertel  
Feldstraße 10, 13355 Berlin  
Telefon: 030 - 54 88 89 67  
info@waschkueche-brunnenviertel.de  
www.waschkueche-brunnenviertel.de

# Programm

**DONNERSTAG. 17.8., 21.9., 17 - 18:30 Uhr**  
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren)  
Menschen mit ihren Handys  
Anmeldung: handyhilfe@caiju.de oder 0800 113 013 08

**DONNERSTAG. 10.8., 17.8., 14.9., 21.9., 9:30 - 12:30 Uhr**  
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie  
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf  
Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch  
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

**DONNERSTAG. 24.8., 28.9., 9:30 - 12:30 Uhr**  
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch  
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

**FREITAG. 14:30 - 16 Uhr**  
Bewegter Spaziergang  
Für alle ab 50 Jahre, bitte wetterfeste  
Kleidung und bequeme Schuhe tragen,  
Treffpunkt vor der Waschküche

**FREITAG. 18 - 21 Uhr**  
Nähabend für Frauen  
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

**SONNTAG. 13 - 14:30 Uhr**  
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)  
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden  
Süchtigen

Beratung Stadtteilkoordination Plus  
Für Stadtteilkasse und alle Kiezanliegen  
Termine: 0157 8052 8197 oder  
evelyne.leandro@pfefferwerk.de

Stand 7/23, Aktualisierte  
Infos bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Folge  
@waschkueche\_brunnenviertel  
auf Instagram





### Hüten in der Kapelle der Versöhnung

Geschafft! Die 2,60 Meter hohe Stahltür der Kapelle der Versöhnung lässt sich unter leichtem Knirschen in die Arretierung führen und feststellen. Der Blick auf den Wandelgang ist nun frei. Die Sonne fällt durch die Palisaden von Süden herein und bildet ein für die Versöhnungskapelle unverwechselbares Muster aus Licht und Schatten am Boden und entlang der Wand des inneren Kerns. Die Kapelle besteht im Wesentlichen aus Holz und Lehm.

Die zweite Tür zum Innenraum lässt sich einfach öffnen und nun kommt eigentlich der schönste Augenblick des Hüters: Man ist für einen Augenblick allein in der Kapelle. Hat Zeit, die Stille und besondere Spiritualität des Ortes zu genießen, bevor die Besucher hereinströmen. Die Wände aus Stampflehm lassen nur wenige Geräusche von der befahrenen Bernauer Straße durch. Einmal tief einatmen! Jetzt die Kerzen anzünden, Licht anmachen, den Infowagen rausrollen, und der Tag kann beginnen.

Seit 2014 gibt es die Gruppe von Ehrenamtlichen, die ab zehn Uhr in drei Schichten am Tag die Kapelle der Versöhnung für Besucher öffnet. Je nach Jahreszeit dauern die Schichten zwei bis zweieinhalb Stunden; montags ist die Kapelle geschlossen. Ein fester Bestandteil ist mittags die Andacht im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer. Sie wird von freiwilligen Lektoren gehalten, die über die Stiftung Berliner Mauer koordiniert werden. Unsere Gruppe aus rund 35 Ehrenamtlichen trägt sich je nach zeitlicher Verfügbarkeit monatlich in Listen ein. Manche haben ihre festen Zeiten, manche springen gerne ein, wenn jemand ausfällt und wiederum andere lieben die Wochenend-



Wandelgang der Kapelle der Versöhnung

schichten. Naturgemäß melden sich im Winter weniger als im Sommer, da die Kapelle ungeheizt ist, wir uns aber bemühen, sie zu jeder Jahreszeit offen zu halten, auch wenn der Gottesdienst in den Wintermonaten in den Nachbargemeinden am Humboldthain und an der Panke stattfindet.

Die Motivation der Hüter, wie wir uns nennen, ist so unterschiedlich wie unser persönlicher Hintergrund. Nicht alle sind kirchlich organisiert, manche kommen aus anderen Konfessionen zu uns, manche suchen ein Ehrenamt, das sie zeitlich flexibel lässt, und andere wiederum interessieren sie besonders die Geschichte an diesem Ort sowie die Möglichkeit, mit den vielen Besuchern aus aller Welt in Kontakt zu kommen. Deshalb gibt es manchmal Englischunterricht, um unsere Schulkenntnisse aufzufrischen. Durch die monatlichen Hütertreffen, den Hüter-Chat und den Hüter-Stammtisch sind wir alle locker miteinander verbunden.

Den jährlichen Hüterausflug und das Weihnachtsfest lassen sich nur wenige entgehen.

Die exponierte Lage der Kapelle mitten im ehemaligen Todesstreifen, der in der ganzen Welt bekannt ist, bringt auch tausende Besucher in den modernen Kirchenbau. Wir, die Hüter, stehen ihnen mit unserem Wissen zu Verfügung. Nicht selten ergibt sich aus einer einfachen Frage ein interessantes Gespräch und eine Begegnung, die man nie vergisst, wie zum Beispiel die zwei südkoreanischen Frauen, die extra zur Kapelle gekommen sind, um auf einem kleinen gebogenen Horn eine Melodie zu spielen, die die Versöhnung zwischen Süd- und Nordkorea unterstützen soll.

Aber es kommen auch viele junge Leute, die ein Leben „mit Mauer“ nicht kennen und sich nicht erklären können, warum der neogotische Vorgängerbau, die Kirche der Versöhnung, 1985 gesprengt wurde. Durch Postkarten, alte Fotos und die in den Boden draußen vor der Kapelle eingelassenen Metallschienen können wir den Zustand für die Besucher rekonstruieren. Vielleicht hilft es gegen das Vergessen und beugt einer Wiederholung dieser schrecklichen Zeit vor. Der heutige Bau aus dem Jahr 2000, der von den Berliner Architekten Reitermann und Sassenroth entworfen wurde, fängt durch die im Stampflehm aufgenommenen Bruchstücke der alten Kirche und das historische Altarretabel, welches an der gleichen Stelle wie in der alten Kirche hängt, diese Zeit geschickt wieder mit ein.

Übrigens, wir Hüter freuen uns über Verstärkung. Haben Sie Lust? Anruf ganz bequem bei Esther Schabow, Beauftragte Kultur und Öffentlichkeit, Tel: 030/463 60 34 (mit AB).

*Ute Zimmermann, Mitglied des Gemeindekirchenrats der Versöhnungsgemeinde*

### Klima: Bettina Jarrasch im Kapellengespräch am 6. September

Die Reihe „Kapellengespräche“ in der Kapelle der Versöhnung – ein Gesprächsangebot und Diskussionsforum für Menschen, die mehr über die Position der evangelischen Kirche zu gesellschaftlichen und politischen Themen wissen möchten – wird mit dem großen Thema „Klima“ fortgesetzt.

Am **6. September um 19.30 Uhr** sind Bettina Jarrasch, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus, und der Leiter des EKBO Umwelt Büros, Dr. Jörn Budde, zu Gast.

Frau Jarrasch betreute in ihrer Partei lange Jahre den Bereich „Kirche“ und ist langjährige Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der römisch-katholischen St.-Marien-Liebfrauen-Gemeinde in Berlin-Kreuzberg.

Herr Budde ist zuständig für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaschutzkonzepte der Landeskirche, mit allem, was es an praktischen und kontroversen Fragen dazu gibt.

Der Abend bietet neben der Position der EKD zur Klimafrage auch zur Dringlichkeit der Themen „Heizungsgesetz“ und „Letzte Generation“ ein vielleicht neues Verständnis an. Es hat dazu im Vorfeld sehr kontroverse Debatten in den Medien gegeben, die zu Verunsicherungen und Ängsten geführt haben. Und dies bei dem Problembereich Klimawandel, von dem die Mehrheit der Menschen möchte, dass er gestoppt wird. Geht es nur um den Weg zu einem gemeinsamen Ziel? Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ute Zimmermann*

**Die Privatsynagoge „Beth Zion“,  
Brunnenstraße 33, Berlin-Mitte.  
Lesung von Sabine Krusen**

**Samstag, 16. September, 18.00 Uhr  
Nachbarschaftsraum Waschküche**

Im Buch wird von der fast verloren geglaubten Geschichte der Privatsynagoge „Beth Zion“, den Gemeindegliedern und ihren Familien in der Brunnenstraße erzählt. Die Privatsynagoge im Hof der Brunnenstraße 33



Sabine Krusen  
(Foto: Beate Naubauer)

war von 1910 bis 1938 lebendiger Mittelpunkt jüdischen Lebens in der Rosenthaler Vorstadt.

Das Gebäude von 1910 überstand mit vielem Original-Bauschmuck Jahrzehnte der Verwüstung, Entweihung, Leerstand und Bau-fälligkeit. Nach vielen Jahren auch bürger-schaftlichen Engagements, zu dem die Au-torin gehörte, zog wieder neues Leben in die neu geweihte Synagoge ein, u. a. eine Talmud-Thora-Schule.

Sabine Krusen, Dipl.-Slawistin, ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zur Berliner Geschichte und der Geschichte der Rosenthaler Vorstadt, sowie von Biografien von Berlinerinnen, darunter jüdischen Frauen. Sie ist seit vielen Jahren gefragt für ihre fundierten historischen Führungen und Vorträge.

Eintritt frei, Spenden erwünscht, ohne An-meldung, Platzzahl begrenzt.

**Kabarett sucht mitspielende  
SeniorInnen**

**Dienstags, 10.00–13.00 Uhr, ab 19. September  
Nachbarschaftsraum Waschküche**

Lachen bis der Arzt kommt! Lust auf Hu-mor und Satire? Wir spielen humorvolle Szenen, nehmen unsere Lokalpolitik auf die Schippe und wagen uns an große Themen. Ob mit Kabarett-Erfahrung



Hartmut Buntebart  
(Foto: privat)

oder ohne, bei uns ist jede/r willkommen! Bringt Eure Talente ein und seid Teil unseres ersten Kabarett in der Waschküche!

Bei Interesse meldet Euch bitte bis 16. Sep-tember bei Hartmut Buntebart unter:  
[Hartmut.bt@online.de](mailto:Hartmut.bt@online.de)

**Waschküchenfest**

**Mittwoch, 27. September, 16.00–19.00 Uhr  
Nachbarschaftsraum Waschküche**



Die Waschküche stellt sich und ihr Programm vor.

Wir laden ein zu Speis und Trank, Musikdarbietungen, Kinderbas-teln, Gesprächen, Be-gegnungen...

Herzliche Einladung!

Eintritt frei, ohne Anmeldung.

**Jubiläum: 25 Jahre Bambusflötengilde  
in Deutschland e.V.**

**Sonntag, 01. Oktober, 11.00 Uhr: Gottesdienst  
Golgathakirche, Borsigstr. 5, 10115 Berlin**

**Montag, 02. Oktober, 15.00 Uhr: Musik zum  
Lauschen und Tanzen im Gemeinschafts-garten NiemandLand, direkt hinter der Kapelle der Versöhnung**

Es ist noch nicht lange her, dass zum Gedenk-gottesdienst von Gerda Neumann in der Kapelle der Versöhnung Mu-sik mit acht Bam-busflöten erklang. Wer dies verpasst hat oder neugierig ist auf ein großes Flötenorchester, sei herz-lich eingeladen zum Gottesdienst in der be-nachbarten Golphathakirche am 1. Oktober um 11.00 Uhr mit Pfarrerin Veronika Krötke.



Am darauffolgenden Tag werden im Nie-mandsLand ab 15 Uhr Kinder und Erwachsene auf ihren selbstgebauten Instrumenten zum Tanz aufspielen. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, mit Menschen aus nah und fern ins Gespräch zu kommen.

Wer im Zeitraum 29.9. bis 3.10. eine Unter-kunft für auswärtige Gäste anbieten möchte, melde sich bitte auf der Kontaktseite von [www.bambusfloetengil.de](http://www.bambusfloetengil.de) oder bei mir per-sönlich.

*Ursula Rothen Kern*



Ausbringen der Roggensaart an der Kapelle der Versöhnung

**Hunger? Überfluss? Gottesgabe?  
Erntedankgottesdienst im Garten  
NiemandLand**

**Sonntag, 01. Oktober, 10.00 Uhr, Gemein-schaftsgarten NiemandLand, direkt hinter der Kapelle der Versöhnung**

Wo, wenn nicht hier? Das Erntedankfest fin-det diesmal im NiemandLand statt, inmit-ten von Pfefferminze, Zucchini und Feigen.

Gestaltet durch JmA & Friends werden Fra-gen aufgeworfen, die mit unserem Verhältnis zu dem, was wir täglich essen, zu tun haben. Hunger? Überfluss? Gottesgabe? Preisgüns-tig? Die Kette der Gedanken, die ums Essen kreisen, lässt sich endlos fortsetzen. Der Pre-digttext steht bei Lukas 12, (13-14) 15–21 und handelt vom Horten und Teilen.

Begleitet wird der Gottesdienst wie immer durch Musik der speziellen Art.

Bei Regen müssen wir in die Kapelle der Ver-söhnung ausweichen.

*Ute Zimmermann  
für das Vorbereitungsteam*



## MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

### Chor-Konzert „Celtic Music – Choir and Harp“

**Samstag, 23. September**  
**17.00 Uhr, Himmelfahrtkirche**

Im September begibt sich der Celtic Choir Berlin gemeinsam mit der Harfenistin Iduna Bockemühl auf eine klangliche Reise: In einem Wechselspiel aus Harfen- und Chorstücken und gemeinsamen Liedern erkunden wir die Vielfalt und Schönheit der Lieder aus England, Irland, Schottland und Wales.

Die Musikerin und Darstellerin Iduna Bockemühl lässt auf der Harfe Musik aus aller Welt erklingen. Seit vielen Jahren tritt sie sowohl

mit ihrer irischen Band „Berlin Folks“ als auch mit zahlreichen Soloprogrammen auf. [www.maerchenharfe.de](http://www.maerchenharfe.de)

Der Celtic Choir Berlin, 2008 gegründet, ist ein Chor aus aktuell 30 begeisterten Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen. Musikalischer Schwerpunkt sind Lieder aus England, Irland, Schottland und Wales, die bereichert werden durch Songs aus weiteren Ländern dieser Welt. [www.celtic-choir.de](http://www.celtic-choir.de)

Dieses Konzert findet im Rahmen des „European Folk Day“ statt, koordiniert vom European Folk Network. [www.europeanfolkdoy.eu](http://www.europeanfolkdoy.eu)

*Kathrin Henschen, Celtic Choir*



Iduna Bockemuehl



Der „Celtic Choir“ (Foto: Romy Kleiber)

**Orgel mit Biss**  
30 Minuten Musik  
Anschließend leckeres Essen

Am ersten Freitag im Monat - von Juni bis September  
jeweils 19 Uhr

**Freitag, 04. August**  
Agita Rando (Orgel)

**Freitag, 01. September**  
"Mädchenchor Heart & Soul"  
& Manuel Rösler

Eintritt frei  
Spenden erbeten

Stephanus-Kirche, Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin



### *Kirchenmusikangebote in der Himmelfahrtskirche*

Wir laden wieder zu einigen Kirchenmusikangeboten in unserer Kirchengemeinde Am Humboldthain ein.

Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden an folgenden Tagen und Zeiten statt:

#### **Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr**

Seit Januar existiert in der Kirchengemeinde Am Humboldthain eine neue Posaunenanfängergruppe. Es besteht die Möglichkeit, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu lernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

#### **Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr**

Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Der Posaunenchor sucht noch Musiker, die Trompete, Horn, Posaune und Tuba spielen können.

#### **Tiefchor des Posaunenchores:**

##### **Mittwoch, 17.45 Uhr**

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

##### **Gemeindesingegruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr**

Wir singen ein- und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen – und fangen mit dem Singen bei uns an. Ganz nach dem Motto: „Singen macht Freu(n)de“.

##### **Instrumentalkreis: nach Absprache**

Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache – meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Wir musizieren in Gottesdiensten.

Der Instrumentalkreis sucht Musiker\*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello, ... spielen können.

Weitere Informationen und Absprachen unter 0176-51364789. Mit besten Grüßen,

*André Blankenburg*



## Orgelkonzerte in der Kapelle der Versöhnung

*Bernauer Straße 4*



*Eintritt frei  
Spenden erbeten*

*Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Berliner Mauer*

Sonntag, 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)	Sup. Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst (gestaltet vom Gemeindegemeinderat), Kirchencafé	Vorbereitungsgruppe
Sonntag, 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis			
12.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst anlässlich des Mauergedenktages	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis			
9.30 Uhr	Panke-Bücke (Badstr.) am Luisenbad	Regionale Open-Air-Andacht anschl. Spaziergang „ins Blaue“ zu einem gemeinsamen Gottesdienst	Pfarrteam Gesundbrunnen
Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kindergottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Krause

Sonntag, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pastor Wolkenhauer
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Jubiläums-Konfirmationen mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Gärtner
Sonntag, 24. September 16. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Stephanus	Konfirmationen	Konfi-Pfarrteam
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Familiengottesdienst mit Taufe, Kirchencafé	Pfr. Krause u.a.
Sonntag, 1. Oktober Erntedank			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Agape-Feier	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Musikalischer Projekt-Gottesdienst vgl. Info S. 25	JmA („Joggen mit Andacht“) & Friends
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause

Bei entsprechendem Wetter finden die Gottesdienste der Versöhnungsgemeinde im Garten „NiemandesLand“ (hinter der Kapelle) statt.

Pfrn. = Pfarrer\*in

Vik. = Vikar\*in

KMD = Kirchenmusikdirektor\*in

Pfr. = Pfarrer

Sup. = Superintendent\*in

KiMu = Kirchenmusiker\*in

Präd. = Prädikant\*in

Lekt. = Lektor\*in

KiGo = Kindergottesdienst





Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	ehrenamtliches Lektorenteam
Kita-Kinderkirche		
Mi vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team
Mittwochsandachten		
Mi 18.00 Uhr	St. Paul-Kirche	wechselndes Team
Joggen mit Andacht		
Do 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drw.de
Kita-Andachten		
Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfr. Wildner/U. Brödler
Andachten im Domizil Pflegeheim		
Mi 16.08./20.09. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner



**Achtung Baustelle!  
Hier entsteht eine neue Gemeinde!**

**Herzliche Einladung, mitzubauen!**

Drei Kirchengemeinden, vier Orgeln, ein Garten Niemandsland mit Roggenfeld, Lehmkapelle, klimasensible Kirchenmalerei schon vor 30 Jahren, farbenfrohes Fensterleuchten, Schinkel-Vorstadtkirche und Stephanus, Gottesdienste und Konzerte, St. Martins-Umzug und Tacheles - eine bunte Mischung mit viel Potential.



EAG | Badstraße 50, 13357 Berlin | kontakt@evangelisch-am-gesundbrunnen.de



*Fusion am Gesundbrunnen*

**Achtung Baustelle: Hier entsteht eine neue Gemeinde**

Drei Gemeinden machen sich auf den Weg! Auf der neuen Webseite [www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de](http://www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de) sind Fragen und Antworten zur Fusion, Meilensteine, Infos aus der Steuerungsgruppe und die nächsten Schritte zusammengefasst.



An der Webseite wird weiter gebaut, Fragen, Stimmen und Kommentare sind willkommen.

oder schickt eine Mail an: [kontakt@evangelisch-am-gesundbrunnen.de](mailto:kontakt@evangelisch-am-gesundbrunnen.de)

Ansprechpartner sind die Mitglieder der Steuerungsgruppe, die AG Öffentlichkeitsarbeit

*Kerstin Kaie  
Gemeindekirchenrätin an der Panke*

*evangelisch am Gesundbrunnen*

**Rückblick: Regional-Gottesdienst am 18. Juni anlässlich des Vereinigungsprozesses der drei Gesundbrunner Kirchengemeinden**

Für manche war es keine wirklich neue Nachricht, dass sich unsere drei Gemeinden zum Jahresbeginn 2025 zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde vereinigen werden – nach 11 Jahren Kooperation, die Jahr für Jahr enger zusammengewachsen ist, auch eine logische Konsequenz.

Musikalische Beiträge aus unseren Gemeinden begleiteten diesen Gottesdienst, in dem Pastor Wolkenhauer die Teilnehmenden im wahrsten Sinn des Wortes in eine biblische Aufbruchsstimmung mit hineinnahm.

Mittlerweile tagt eine „Steuerungsgruppe“, die die Detail-Fragen dieses Weges klärt.

*Pfr. Günter Krause*



Das Vokalensemble war vor sechs Jahren bereits eine regionale Gründung (Fotos: Carola Schütmaat)



Welche Lektorin aus welcher der drei Gemeinden kommt, ist nicht mehr wirklich ein Thema.



Der besondere Regional-Gottesdienst

## Wander-Gottesdienst – Spaziergang „ins Blaue“ zur gemeinsamen gottesdienstlichen Feier

Diesen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, den 27. August** beginnen wir um **9.30 Uhr** mit einer kurzen Open-Air-Andacht an der Panke-Brücke Badstraße (am „Luisenbad“).

Anschließend folgt ein gemeinsamer Spaziergang „ins Blaue“ zu einem Ort, an dem wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern werden.

Dieser Ort stand bei Redaktionsschluss tatsächlich noch nicht fest. Eigentlich war für diesen Sonntag ein ökumenischer Gottesdienst mit der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Izzoel (am U.Bhf. Reinickendorfer Straße) geplant, der allerdings leider wegen organisatorischer Probleme bei unseren

syrisch-orthodoxen Glaubensgeschwistern kurzfristig abgesagt werden musste.

Aus dieser „Not“ wird jetzt also eine „Tugend“ – sprich ein regionaler „geistlicher Spaziergang ins Blaue“. Vielleicht können Mitte August ja ein paar Infos „erhascht“ werden, wo es denn nun hingeht.

Wir können jetzt jedenfalls nur versprechen, dass es ein Spaziergang werden wird und keine Wanderung.

*Pfr. Günter Krause*



Die Ikonostase im Altarbereich der ehemaligen Dankeskirche wirkt, als ob sie schon immer Bestandteil des Gebäudes war. Dort wird am 19. November 2023 ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst stattfinden. (Foto: Günter Krause)



## 40 Jahre Kirchenasyl

### Ultima Ratio und widerständige Praxis für das Grundrecht auf Asyl (Fachtagung und Infoveranstaltung)

**30.08.2023 um 11:30 - 31.08.2023 17:00**  
**Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin**

Kirchenasyl ist mitunter die Ultima Ratio, wenn Abschiebungen drohen: eine letzte Möglichkeit, Menschenrechtsverletzungen abzuwenden, nachdem alle Rechtsmittel ausgeschöpft sind. Seit 40 Jahren ist die Kirchenasylbewegung in Deutschland aktiv. Mit dieser Tagung / Veranstaltung erinnern wir an die Anfänge, streiten über Entwicklungen in Asylrecht und -praxis und stehen ein für eine gerechtere Gesellschaft für alle.

Am 30. August 1983 starb in Berlin der 23-jährige politische Flüchtling Cemal Kemal Altun. Aus Angst vor einer Auslieferung an die Türkei stürzte er sich aus dem Fenster eines Gerichtssaals. Der Tod Altuns bewegte erstmals in Deutschland Kirchengemeinden dazu, abgelehnten Asylbewerber\*innen bei Gefahr für Leib und Leben Schutz in ihren Räumen zu gewähren.

Zum 40. Jahrestag der Bewegung diskutieren wir mit Gästen aus Kirchen, Politik und Verwaltung aktuelle Fragen des Kirchenasyls.

Mehr Infos unter: [kirchenasyl-bb.de](http://kirchenasyl-bb.de)

## Ablauf der Veranstaltung

**Mittwoch, 30. August 2023**

**10.00 Uhr** Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Gedenkstein für Kemal Altun

### Tagungsprogramm

- 12.00 Uhr** Eröffnung und Einführung in die Tagung
- 12.30 Uhr** Kirchenasyl damals und heute (Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)
- 14.30 Uhr** parallel stattfindende Workshops (1. Kirchenasyl für Anfänger\*innen | 2. Kirchenasyl für Fortgeschrittene | 3. Kirchenasyl: Legal, kriminell, Grauzone? | 4. Kirchenasyl auf Augenhöhe | 5. Länderfokus Polen)
- 16.00 Uhr** Die politische Dimension des Kirchenasyls (Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)
- 18.00 Uhr** Festgottesdienst mit Bischof Dr. Christian Stäblein und Domprobst Tobias Przytarski
- 19.30 Uhr** Buffet und Feier mit Musik im Garten der Heilig-Kreuz-Kirche

**Donnerstag, 31. August 2023**

- 10.00 Uhr** Eröffnung, Keynote und Die International Sanctuary Declaration in ihrem Kontext (Impuls)
- 10.45 Uhr** parallel stattfindende Workshops mit internationalen Gästen (1. Empathie und Mitgefühl | 2. Angemessene Verfahren | 3. Einheit der Familie | 4. Wiederherstellende Gerechtigkeit | 5. Zivile Initiative)
- 13.00 Uhr** Mittagessen und Pause
- 14.30 Uhr** Die Internationale Sanctuary-Bewegung (Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)
- 16.00 Uhr** Abschluss und Segen

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie zu Berlin in Kooperation mit Asyl in der Kirche

*Herzliche Einladung***Jubiläums-Konfirmationen in der Himmelfahrtskirche**

**im Gottesdienst am Sonntag,  
10. September, 11.00 Uhr**

Noch besteht die Möglichkeit, sich zur diesjährigen Feier der Goldenen, der Diamantenen sowie der Gnaden-Konfirmation anzumelden – diese findet in einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, dem 10. September 2023 um 11.00 Uhr, in der Himmelfahrtskirche statt.

Wer vor 50 Jahren oder früher, also bis 1973 konfirmiert worden ist („Goldene Konfirmation“), hat somit die Möglichkeit, sich seiner Konfirmation in einem festlichen Rahmen zu erinnern. Gleiches gilt für die „Diamantene“ (1963 bzw. früher) und die „Gnaden-Konfirmation“ (1953).

Diese Einladung gilt vor all jenen, die damals in einer unserer Gesundbrunner Kirchen konfirmiert wurden – aber natürlich auch allen anderen, die an einem anderen Ort eingeseget

wurden und ihr Konfirmationsjubiläum gerne mit uns feiern möchten!

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben, bei dem Gelegenheit sein soll, Erinnerungen auszutauschen.

Ein ca. einstündiges Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem 31. August 2023, 16.00 Uhr im Vorraum der Himmelfahrtskirche. Dieses Treffen (ca. eine Stunde) wollen wir nutzen, um einander kennen zu lernen und den Ablauf des Gottesdienstes zu besprechen.

Alle Interessenten sind hiermit herzlich gebeten, sich bis spätestens 31. August 2023 mit Fr. Schütmaat in unserem Gemeindebüro in der Badstraße in Verbindung zu setzen – oder unser Begleitem (Pfr. Krause bzw. Hr. Döhning) im Rahmen der Senioren-Vormittage am Humboldthain (donnerstags ab 11.00 Uhr) anzusprechen.

*Pfr. Günter Krause*



Jubiläumskonfirmation  
am 16.09.2018 – mit Frau  
Schütmaat und Pfr. Krause  
(Foto: Johannes  
Szusdziara)

*Anmeldung ab sofort***Wir laden Dich zur Konfi-Zeit ein**

Im September 2023 fängt die neue Konfi-Zeit an! Zusammen mit anderen Jugendlichen aus Wedding und Gesundbrunnen kannst Du ein Jahr lang mit uns als Gruppe unterwegs sein. Spielen, Spaß haben, diskutieren und Neues entdecken. Und natürlich gibt es auch Raum für Deine eigenen Fragen und Gedanken.

Wir treffen uns wöchentlich und haben noch ein paar Highlights vorbereitet. Außerdem machen wir im Sommer eine gemeinsame Abschlussfahrt. Und **im September 2024 feiern wir deinen Konfirmationsgottesdienst.**

Wenn Du Lust hast dabei zu sein und Du zum Zeitpunkt der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt bist, dann kannst Du Dich ab jetzt in deiner Kirchengemeinde vor Ort oder zentral bei der Kirchengemeinde an der Panke anmelden: <https://www.kirche-an-der-panke.de>



Los geht es mit einem **Infoabend für Dich und Deine Eltern am Donnerstag, den 14.09.2023 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirchengemeinde an der Panke.**

Zur regulären **Konfi-Zeit** treffen wir uns **ab dem 27.09.2023 immer donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Gemeinde an der Panke / St. Paul.**

Die Konfi-Zeit Wedding und Gesundbrunnen ist die regionale Konfirmand\*innen-Arbeit der Kirchengemeinden Kapernaum, Kornelius, Oster, Nazareth, Versöhnung, Am Humboldthain und an der Panke.



*Erntedank – Kindergottesdienst – Krabbelgruppe*

## Angebote für Kinder und Familien in der Region

Der nächste **Kinder-Samstag** findet am **23. September von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche** statt. Diesmal geht es um das Thema Erntedank. Jüngere können ihre Eltern mitbringen. Wir hören Geschichten, singen, spielen, basteln und essen gemeinsam Mittag. Bitte anmelden unter: [u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de](mailto:u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de)

Beim **Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 24. September** wollen wir in der **Himmelfahrtkirche um 11.00 Uhr** mit Groß & Klein Erntedank feiern. Mitarbeiterinnen der Kita am Humboldthain werden verabschiedet und neue begrüßt – und wir heißen die neuen Familien in der Kita willkommen. Ob Benno wieder kommt? Lasst euch überraschen und haltet Hundekuchen bereit! Herzliche Einladung!

Der **Regionale Kindergottesdienst** wird **einmal monatlich in der St. Paul-Kirche um 10.00 Uhr** gefeiert. Diese Kindergottesdienste finden parallel zum Hauptgottesdienst statt – liebevoll gestaltet von einem Team aus Ehrenamtlichen, welches von Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner unterstützt wird. Im Fokus stehen neben einer kindgerechten Liturgie biblische Geschichten, welche durch Kreativ- und Spielaktionen vertieft werden. Der nächste Termin ist am **3. September!**

Die **Krabbelgruppe „Krabbeln & Spielen“** ist ein wöchentliches Angebot für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren und ihre Eltern. Hier



wird – je nach Alter der Teilnehmenden – gesungen und getanzt; wir machen Bewegungsspiele, hören Geschichten und gestalten mit Farben und vieles mehr. Es gibt eine kleine gemeinsame Mahlzeit, Gelegenheit zum Austausch und einen Impulstext für die Großen sowie Gelegenheit zum freien Spiel für die Kleinen. Gesegnet und gestärkt gehen wir in den Nachmittag. (Fast) jeden **Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr**, Himmelfahrtkirche. Bitte anmelden unter: [u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de](mailto:u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de)

*Ulrike Tschirner  
Pfarrer Günter Krause*

*Rückblick*

## „Lesungen aus heiligen Schriften“ in der Kapelle der Versöhnung

Die Lesungen am 14. Juni 2023 wurden von ca. 60 Teilnehmenden besucht. Pfr. Jeutner führte durch diesen Abend.

Aus dem Tanach (hebräische Bibel), dem Neuen Testament und dem Koran wurde jeweils in hebräischer, Deutscher, arabischer und türkischer Sprache gelesen. Die Schriftstellen wurden zum Thema „Getröstet werden“ ausgesucht.

Die Auswahl eines verbindenden Themas, das Heraussuchen passender Stellen aus den heiligen Büchern, die Verabredungen mit den potentiellen Vorleserinnen und Vorlesern, die Vorbereitung der Bücher und nicht zuletzt die Leseproben – diese Schritte sind ein monatelanger Prozess. In der Regel sind am Veranstaltungsabend mindestens 12 VorleserInnen beteiligt.

Die Überlegungen für „Lesungen aus heiligen Schriften“ im kommenden Jahr haben schon begonnen.

*Pfr. Günter Krause*



Pfr. Jeutner bei der Moderation (Fotos: Carola Czech)



Die Bücher auf dem Aktar der Kapelle ausgelegt



Für Mitwirkende und Besucher ist es ein besonderer Abend

## Ökumenische Bibelgespräche



einmal im Monat  
donnerstags, 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus St. Sebastian

Im August findet kein Ökumenisches  
Bibelgespräch statt.

Nächster Termin: 07. September:  
„Das Ende der Welt?“

Die weiteren Themen und Termine werden  
bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind ge-  
meinsame Veranstaltungen der katholischen  
Kirchengemeinde St. Elisabeth/St. Sebastian,



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19  
(Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauerge-  
denkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche  
statt. (Foto: Günter Krause)

der evangelischen Kirchengemeinden Am  
Humboldthain und Versöhnung sowie der  
selbständigen lutherischen Kirchengemein-  
de Augustana.

*Pfarrer Günter Krause*

## Codita aus Craiova in Rumänien

Seit über einem Jahr bin ich nun  
Pfarrer an der Panke und seit  
dieser Zeit begegnet mir  
täglich mehrmals ei-  
ne Frau, die vor der  
St. Paul-Kirche sitzt  
und bettelt. Ich  
möchte in diesem  
Artikel dieser Frau  
einen Namen ge-  
ben und auf sie auf-  
merksam machen.

Codita aus Craiova in Ru-  
mänien sitzt hier vor unse-  
rer Tür. Sie spricht kein Deutsch,  
da aber die rumänische Sprache dem  
Italienischen sehr verwandt ist, kann man  
mit ihr gut auf italienisch sprechen.

Seit gut einem Jahr lebt sie in Berlin, sie war  
auf dem Weg mit dem LKW und ist hier ge-  
strandet. Leider habe ich nicht in Erfahrung  
bringen können, wieso sie ihre Heimat ver-  
lassen hat, wahrscheinlich aus wirtschaft-  
lichen Zwängen oder man hat sie einfach  
verstoßen. Sie ist eine Roma und hat in Ru-  
mänien vier Kinder. Sie schläft in einem Park  
an der Frankfurter Allee, wo sie viele Freun-  
de hat.

Als ich sie fragte, welche Erwartungen sie  
noch an ihr Leben hätte, schwieg sie zu-  
nächst, wie sie insgesamt eher verschlossen  
auf mich wirkt. Nach mehrmaliger Nach-  
frage hat sie sich dann doch mit mir in die

Brauthalle der St. Paul-Kirche ge-  
setzt, damit ich sie besser  
verstehen kann. Nach  
einer Weile schilder-  
te sie mir unter Trä-  
nen, dass sie gerne  
wieder ihre Kinder  
in Rumänien sehen  
würde. Ein Schick-  
sal, welches mir in  
unserem Stadtteil  
begegnet ist und dem  
ich einen Namen geben  
wollte, weil sie stellvertre-  
tend für unzählige Menschen  
in unserer Stadt steht.



Wir unterhielten uns noch darüber, was ihr  
Kraft und Hoffnung in ihrer Situation gibt.  
Sie kramte daraufhin hin ein ikonographisch  
anmutendes Jesus-Bild aus ihrer Tasche, um  
von ihrem Glauben zu berichten. Irgendwie  
fühlte sie sich unwohl bei uns in der Kirche  
und wollte so schnell wie möglich wieder  
zurück auf die Straße.

Eine kurze intensive Begegnung, die mir aber  
Hoffnung gibt, weiterhin mit ihr in Kontakt  
zu stehen, denn auch in diesem wie in jedem  
Menschen begegnet uns Jesus.

*Pfarrer Jürg A. Wildner*



Musik			
<b>Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)</b>	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	Manuel Rösler
<b>Kinderchor Singfische (Schulkinder)</b>	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	Manuel Rösler
<b>Gitarrengruppe „Wildkraut“</b>	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
<b>Vokalensemble</b>	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	Anna-Katharina Held
<b>Posaunenanfänger</b>	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
<b>Posaunenchor</b>	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
<b>Bläserstiefchor (Posaune/Horn)</b>	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
<b>Gemeindesingegruppe Chor</b>	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
<b>Gute Nacht Cafe im Hof</b>	St. Paul	Mi 19.00 Uhr 30.08./13.09.	U. Bröder, C. Schütmaat
<b>Instrumentalkreis</b>	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
<b>Singekreis</b>	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 03.08./07.09.	B. Langer-Heiserholt
<b>Singstunde</b>	Gem.saal Versöhnung	Do 18.00 Uhr	Agita Rando

### Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung

<b>Bewegung für Senior:innen</b>	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	Heike Mohaupt
<b>Literaturkreis</b>	St. Paul Gem.saal	Mo 14.00 Uhr 21.08./18.09.	U. Bürger/ B. Klasen
<b>Kabarettgruppe</b>	Waschküche	Di 10.00-13.00 Uhr ab 19.09.	Hartmut Buntebart
<b>Wandern</b>	St. Paul Treffpunkt	Di 11.00 Uhr 08.08./22.08./05.09.	U. Brödler
<b>Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden</b>	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Cornelia Holl
<b>Handarbeitskreis</b>	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
<b>Spietreff/ Teppichcurling</b>	St. Paul Bauthalle	Mi 15.00 Uhr 30.08./13.09./27.09.	U. Brödler
<b>Sitzgymnastik/Sitztänze anschl. Frühstück</b>	St. Paul Gem.saal	Do 11.00 Uhr 10.08./24.08./07.09.	U. Brödler
<b>Gymnastik Senioren</b>	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel
<b>bewegter Spaziergang</b>	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.
<b>Putztag/Gartenpflege</b>	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 02.09.	A. Eichler/ Pfr. Krause

### Soziales / Beratung / Gesprächskreise

<b>Präsenzmeeting der Narcotics Anonymous</b>	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
<b>Rechtsberatung für Geflüchtete</b>	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
<b>Männerkreis</b>	St. Paul	Di 14-16 Uhr 15.08., 12.09.	Pfr. Wildner
<b>Offene Kirche /Weltladen</b>	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Herr Stock
<b>offenes Nachbarschaftscafé</b>	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
<b>Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie</b>	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 10.08./17.08./14.09./21.09.	Janainas e.V.: ajudasocial.janainas@gmail.com

<b>Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch</b>	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 24.08./28.09.	Janainas e.V.: ajudasocial.janainas@gmail.com
<b>Senior*innen-Treff</b>	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J.Döring
<b>Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen</b>	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 17.08./21.09.	Anm: handyhilfe@caiju.de Tel. 0800 113 01308
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 07.09.	Pfr. Krause
<b>Seniorenkreis</b>	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
<b>Bibelstunde</b>	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
<b>Laib und Seele</b>	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
<b>Beratungstreffen für syr.-türk. Familien</b>	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 26.08./16.09.	Hr. Isaak
<b>Anonyme Alkoholiker</b>	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

### Jugendliche

<b>teeny Musik treff (tMt Einzelunterricht (Instrumente))</b>	Himmelfahrt	Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr	K.Perk, O.Gloggenzießer
<b>tMt Mädchen-Gesangsprojekt (ab 11 Jahre)</b>	Himmelfahrt	Di 16.00-17.30 Uhr	K.Perk, O.Gloggenzießer
<b>tMt „Experimentier_Feld_Musik“ (ab 13 J.)</b>	Himmelfahrt	Di 17.30-19.00 Uhr	O.Gloggenzießer
<b>tMt – „Studio-Zeit“ (ab 9 J.)</b>	Himmelfahrt	Mi 16.30-18.00 Uhr	O.Gloggenzießer
<b>tMt – Gitarrengruppe 1</b>	Himmelfahrt	Mi 18.00-19.30 Uhr	O.Gloggenzießer
<b>tMt – Gitarrengruppe 2</b>	Himmelfahrt	Do 15.00-17.00 Uhr	K. Perk
<b>tMt – Gitarreinstieg</b>	Himmelfahrt	Do 17.00-18.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggenzießer
<b>tMt – „Offene Zeit“</b>	Himmelfahrt	Do 18.00-19.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggenzießer
<b>tMt – „Spielen in einer Band“</b>	Himmelfahrt	Fr 15.30-16.30 Uhr	K. Perk, O.Gloggenzießer
<b>tMt – Gitarrengruppe Fortg.</b>	Himmelfahrt	Fr 16.30-19.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggenzießer

### Kinder & Familien

<b>Krabbelgruppe</b>	Himmelfahrt	Mi 11.00-12.00 Uhr	U.Tschirner (Anmeldung: u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de)
<b>„meet &amp; greet“ für Kita-Eltern</b>	Kita Humboldthain	Mi 15.00-16.00 Uhr ab 30.08.	Pfr. Krause, U.Tschirner
<b>„meet &amp; greet“ für Kita-Eltern</b>	Kita Stephanus	wöchentlich (wechselnde Tage), 15.00 Uhr	U.Tschirner, Kita-Team
<b>Kita-Gottesdienst</b>	Himmelfahrt	Do 10.00-11.00 Uhr	Kita-Team, U.Tschirner
<b>Kita-Andacht</b>	Kita Stephanus	Fr 10.00 Uhr	Pfr. Wildner, U.Tschirner
<b>Kinderkirche Kita Humboldthain / Kita Stephanus</b>	St. Paul	Fr 10.00 Uhr 08.09.	U. Brödler
<b>Regionaler Kindergottesdienst</b>	St. Paul	So 10.00 Uhr 03.09.	Kindergottesdienst-Team
<b>Kinder-Samstag</b>	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 23.09.	Kindergottesdienst-Team

## Getauft wurde

David Hestermann

## Bestattet wurden

Manfred Döring, 88 Jahre

Rita Grimm, 86 Jahre

Elvira Klempin, 94 Jahre

Gertraud Engling, 97 Jahre

Sigrid Dietrich, 93 Jahre

Brunhild Tepel, 82 Jahre

Gerda Blankenburg, 86 Jahre



*Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen;  
du bist mein!*

Jesaja 43 1b

Juni 2023: Ein historisches Taufkleid aus Familienbesitz, unmittelbar vor dem Gottesdienst zur Taufe in der St. Paul-Kirche (Foto: privat)

## Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

**Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin**  
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09  
info@ekhu.de  
www.ekhu.de

**Verkehrsverbindung:**

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße  
U-Bahn U8: Station Voltastraße

**Gemeindebüro (Küsterei):  
Küsterin Carola Schütmaat**

Badstraße 50, 13357 Berlin  
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28  
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de  
**Sprechzeiten:** Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr  
Mi 16.00–18.00 Uhr

**Pfarrer:****Günter Krause**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
(Eingang linke rote Tür/Kita)  
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/469 870 28  
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

**Pfarrerin in der Entsendung für die  
Region Gesundbrunnen**

**Johanna Hestermann** (z.Zt. in Elternzeit)

**Kirchenmusiker:****André Blankenburg**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder  
in der Region:****Mareike Peters** (z.Zt. in Elternzeit)

Vertretung: Ulrike Tschirner  
Tel. 0176 35 30 23 40  
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**

**Andreas Eichler**, Tel. 030/463 18 07  
andreas.eichler@ekhu.de

**Gottesdienst- und Veranstaltungsort:  
Himmelfahrtkirche**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

**teeny Musik treff:**

**Octavia Gloggengießer, Karin Perk** (Koordinatorin), Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
(Eingang am Glockenturm)  
Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09  
kontakt@teeny-musik-treff.de  
www.teeny-musik-treff.de

**Kindertagesstätte Am Humboldthain:****Leitung: Florian Sandig**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09  
am.humboldthain-kita@evkvbm.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Bankverbindung:**

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain  
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27  
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse  
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer  
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen  
eine Spendenbescheinigung zusenden können.



# Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

**Badstraße 50, 13357 Berlin**

Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28  
[gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)  
[www.kirche-an-der-panke.de](http://www.kirche-an-der-panke.de)

## Gemeindebüro (Küsterei):

**Küsterin Carola Schütmaat**

[gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)

## Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr

Mi 16.00–18.00 Uhr

## Verkehrsanbindung:

U-Bahn U8 Pankstraße

Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

## Pfarrer:

**Jürg A. Wildner**

Tel. 030/460 637 19

Sprechzeiten n. V.

[juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de](mailto:juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de)

**Karsten Wolkenhauer**

Tel. 0171/448 9977

Sprechzeiten n. V.

[karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de)

## Pfarrerin in der Entsorgung:

**Johanna Hestermann** (z. Zt. in Elternzeit)

## Superintendent:

**Martin Kirchner**

Parkstraße 17, 13086 Berlin

Tel. 030/923 78 52-0

[suptur@kirche-berlin-nordost.de](mailto:suptur@kirche-berlin-nordost.de)

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

### St. Paul-Kirche

Badstraße 50, 13357 Berlin

Verkehrsverbindung:

U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

### Stephanus-Kirche

Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin

Verkehrsverbindung:

Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

### Martin-Luther Gemeindehaus

Wollankstraße 84, 13359 Berlin

Verkehrsverbindung:

Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus



Stephanus-Kirche

## Kirchenmusik:

**Regionalkantorin Annette Diening**

(z. Zt. in Elternzeit)

**Anna-Katharina Held** – Vokalensemble am Gesundbrunnen und Orgeldienste

Kontakt: [heldannakatharina@gmail.com](mailto:heldannakatharina@gmail.com)

**Agita Rando** – Singstunde und musikalische Programmgestaltung am Gesundbrunnen  
[a\\_rando@gmx.de](mailto:a_rando@gmx.de)

**Manuel Rösler** – Leitung der Kinderchorgruppen

[m.roesler@kirche-berlin-nordost.de](mailto:m.roesler@kirche-berlin-nordost.de)

## Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

**Dr. Malte Heidemann**

[gemeindegemeinderat@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindegemeinderat@kirche-an-der-panke.de)

## Gemeindegemeindearbeit, Seniorinnen und Senioren und Kita Kinderkirche:

**Ulrike Brödler**

Tel. 030/465 27 80

[u.broedler@kirche-an-der-panke.de](mailto:u.broedler@kirche-an-der-panke.de)

## Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

**Mareike Peters** (z. Zt. in Elternzeit)

Vertretung: Ulrike Tschirner

Tel. 0176 35 30 23 40

[ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de](mailto:ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de)

## Lektoren:

**Leo Watzek**

Tel. 030/499 996 57

**Prädikant Dr. Martin Wormit**

Tel. 030/8010 5160

## Kindertagesstätte Stephanus:

**Leitung: Björn Münzer**

Soldiner Straße 21, 13359 Berlin

Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41

[stephanus-kita@evkvbm.de](mailto:stephanus-kita@evkvbm.de)

## Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost

**Superintendent Martin Kirchner**

Parkstraße 17, 13086 Berlin

Tel. 030/923 78 52-0

[suptur@kirche-berlin-nordost.de](mailto:suptur@kirche-berlin-nordost.de)

[www.kirche-berlin-nordost.de](http://www.kirche-berlin-nordost.de)

## Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde an der Panke

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer  
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen  
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

## Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
Tel. 030/463 60 34  
kirche.versoehnung@berlin.de  
www.versoehnungskapelle.de

### Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer  
S-Bahnhof: Nordbahnhof  
U-Bahn U8: Bernauer Straße

### Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
Termine nach vorheriger tel. Absprache  
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.  
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht,  
wir rufen Sie umgehend zurück.)

### Pfarrer:

**Thomas Jeutner**, Tel. 0178/187 02 19  
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

### Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen:

**Johanna Hestermann** (z. Zt. in Elternzeit)

### Regionalkantorin:

**Annette Diening** (z. Zt. in Elternzeit)  
Vertretungen: s. Seite 39

### Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

**Esther Schabow**, Tel. 0176/523 48 446  
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

### Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

**Andreas Seidel**  
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



### Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

#### Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin  
(Einmündung Hussitenstraße)  
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-16.00/17.00 Uhr  
Di-Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der  
Todesopfer an der Berliner Mauer  
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-  
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen  
können leider nicht vermieden werden.

#### Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner  
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

#### Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,  
zwischen Kapelle und Friedhof

#### Nachbarschaftsraum Waschküche

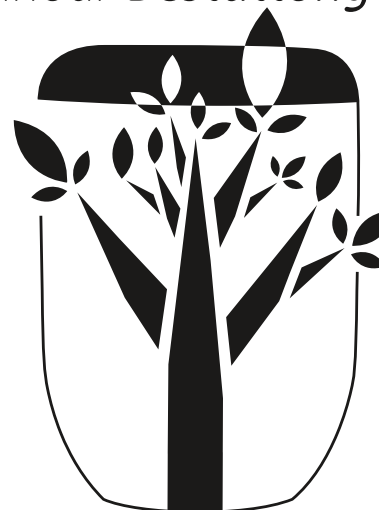
Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67  
Heike Mohaupt-Wonnemann (Kordinatorin)  
www.waschkueche-brunnenviertel.de

#### Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung  
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78  
BIC: BELADEXXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck  
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

## Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske  
24h Tel. 030 98 55 56 09  
mgb@januarbestattungen.de

**BERLINER UNTERWELTEN E.V.**  
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

**Berlin von unten**

Steigen Sie mit uns hinab!  
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer  
ungewöhnlichen Perspektive, u.a.:

**Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker**  
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

**Tour I Dunkle Welten**  
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

**Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg**  
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung  
**Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania**  
www.mythos-germania.de

**Teilnahme nur mit Ticket:**  
www.berliner-unterwelten.de

**BERLINER  
Beerdigungsinstitut**

» kostenfreie Hausbesuche    » Best-Preis-Garantie  
» in Berlin, Potsdam und Umland    » viele Bestattungsarten möglich

**0800 000 1696** kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 439 72 07-70  
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

**JASMIN APOTHEKE**  
Kompetenz für Gesundheit

**Beate Berhold**

Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin  
Tel.: 030/46 40 46 15 · Fax: 030/46 40 46 16  
Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de  
www.jasmin-apotheke.de



## Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



Hoffnungstaler Stiftung  
Lobetal  
Lazarus Haus Berlin  
Bernauer Straße 115-118  
13355 Berlin

**Kontakt:**  
Santina Trenkler  
E-Mail: [S.Trenkler@lobetal.de](mailto:S.Trenkler@lobetal.de)  
Tel.: 030 - 46 70 52 63  
Fax: 030 - 46 70 54 73  
[www.lazarus.berlin](http://www.lazarus.berlin)

Hoffnungstaler Stiftung  
**Lobetal**

Bethel

### Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung  
**Lobetal**

**Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar**

**Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:**

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

**Wir suchen:**

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

**Wir bieten:**

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

**Bewerbungen bitte unter:**

Mail: [p.reusch@lobetal.de](mailto:p.reusch@lobetal.de)  
Telefon: 46 70 52 60  
Brief: Lazarus Haus Berlin,  
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

## Krankengymnastik - Praxis Czech und Partner

**ALLE BEHANDLUNGEN  
- AUCH IM HAUSBESUCH -**

**BESONDERE ANGEBOTE:**  
OSTHEOPATHIE  
MIGRÄNETHERAPIE  
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH  
GÜNSTIGE MASSAGEN  
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

**WIR BERATEN SIE GERNE!**

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee

 **Tel.: 494 30 04**

[info@berlin-praxis-czech.de](mailto:info@berlin-praxis-czech.de)  
[www.Berlin-Praxis-Czech.de](http://www.Berlin-Praxis-Czech.de)

Seit 1864 im Familienbesitz.

 **Schareina Bestattungen**  
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c  
U-Bahnhof Voltastraße  
13355 Berlin  
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

## Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin  
Tel.: 030 / 3983 7241  
Fax: 030 / 3988 0663  
e-mail: [ra@stoewer.org](mailto:ra@stoewer.org)

## STEINMETZARBEITEN

### Grabmale - Restaurierungen



### JOHANNES HOHLFELD

Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator  
**10115 Berlin, Ackerstr. 37**  
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814  
**13351 Berlin, Dohnagestell 2**  
Tel.: 030 - 452 38 85

*„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“*

 **SANS SOUCI**  
BESTATTUNGEN

**Bestattungshaus Wedding  
am St. Elisabeth-Kirchhof**  
Wollankstr. 67 13359 Berlin  
Inhaber Stefan Bohle  
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 [kontakt@bohle-bestattungen.de](mailto:kontakt@bohle-bestattungen.de)

## Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111  
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**  
Auf Wunsch auch Hausbesuch





## IMPRESSUM



## evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldtthain, Versöhnung

### Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung  
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
Esther Schabow  
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

### Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

### Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

### Bildnachweis

Titelbild: Volker Achmann  
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.08.2023.  
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)